

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 68 (1959)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

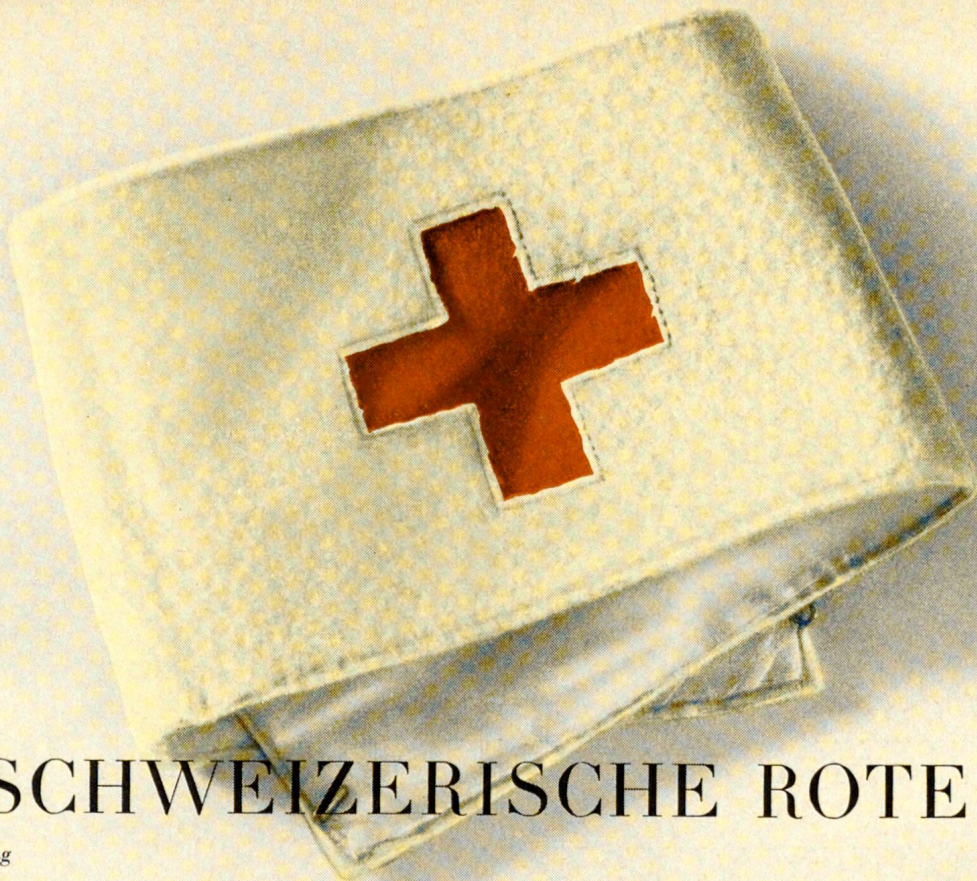
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

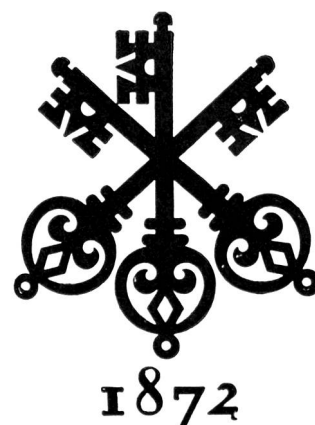
Nr. 1 68. Jahrgang

Bern, 1. Januar 1959



Legen Sie Ihre Ersparnisse richtig an?
Wir beraten Sie gerne.

SCHWEIZERISCHER
BANKVEREIN



PARACELSUS

Paracelsus, von 1526-1528 Stadtarzt und Professor in Basel, war auf seinen Reisen durch viele Länder mit Medizinern und Alchimisten in Berührung gekommen. Er erkannte die Irrtümer der mittelalterlichen Buchgelehrsamkeit und wurde ein Vorkämpfer der modernen Medizin. «Allein die Dosis macht, dass ein Ding kein Gift ist» lehrte Paracelsus und wies der Medizin den Weg zur wissenschaftlichen Erkenntnis, die durch zuverlässige Beobachtung aus Experimenten gewonnen wird. Auf geistiger Tradition aufbauend hat sich in Basel eine bedeutende chemische Industrie entwickelt. In den Laboratorien und Fabrikationsstätten des welt-



1493–1541

weiten SANDOZ-Konzernes werden neben hochwirksamen Heilmitteln leuchtende Farbstoffe, Chemikalien für die Textil-, Leder- und Papierindustrie und Schädlingsbekämpfungsmittel hergestellt.

SANDOZ steht in enger Zusammenarbeit mit Universitäten und Kliniken und erweitert fortwährend seinen Stab wissenschaftlicher Mitarbeiter durch junge, begabte Forscher.



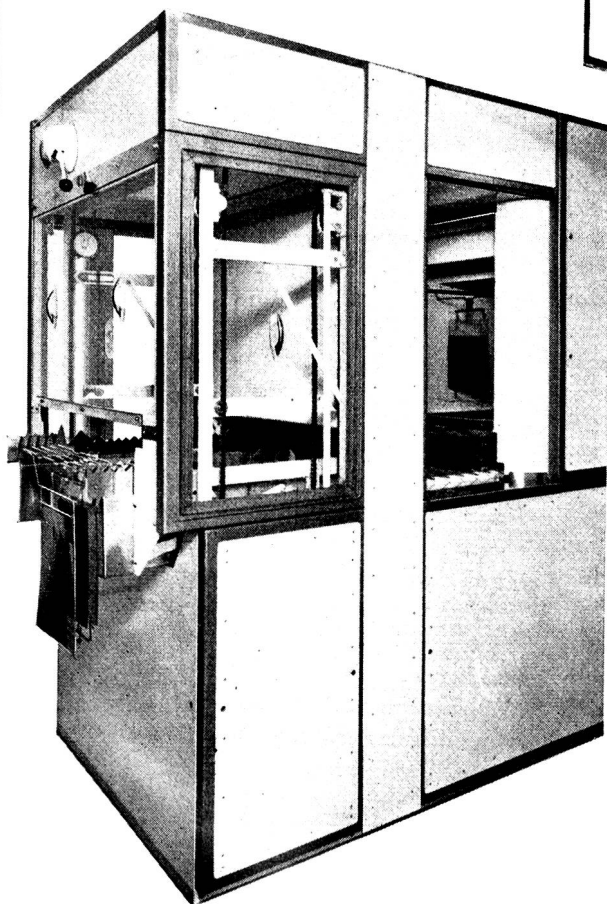
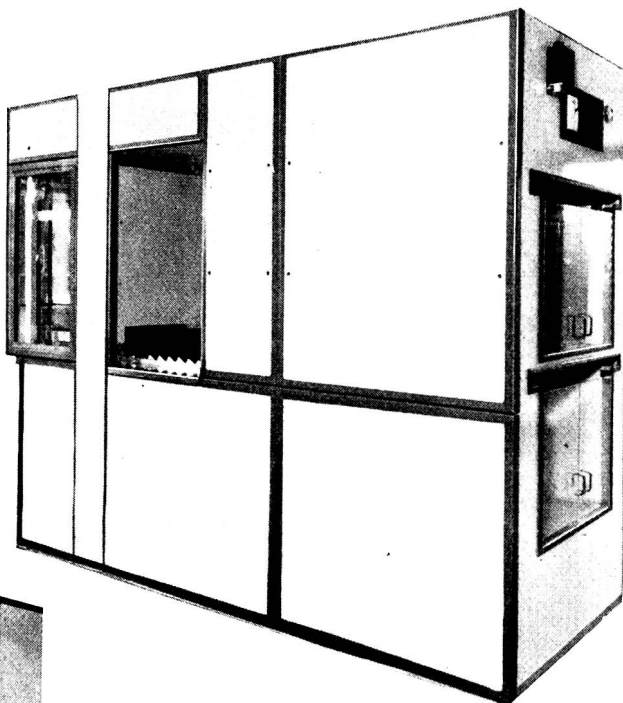
SANDOZ AG BASEL

REFREMA

DIE ZUVERLÄSSIGE ENTWICKLUNGSMASCHINE FÜR RÖNTGENFILM

Automatisch entwickelt die
REFREMA pro Stunde 120 Filme
normaler Grösse.

REFREMA-Entwicklungsmaschinen
laufen in Spitälern mehrerer Länder
und haben sich glänzend bewährt.

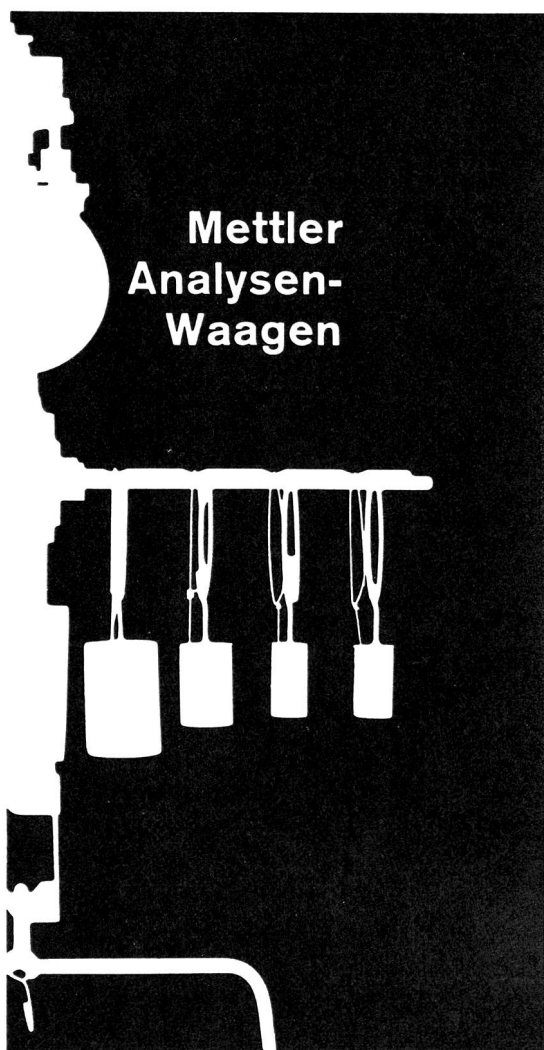


Die besonderen Vorteile der REFREMA

- ① Automatisch werden die Filme durch die verschiedenen thermostatisch regulierten Bäder geleitet.
- ② Die Behandlungszeiten in den verschiedenen Bädern können unabhängig voneinander verändert werden, je nach Filmfabrikat.
- ③ Ohne den Arbeitsgang zu stören, können die Filme sofort nach dem Fixieren betrachtet und nachher wieder dem Arbeitsgang eingegliedert werden.
- ④ Die Filme werden durch zirkulierende und thermostatisch gesteuerte Warmluft im anschliessenden Trockenschrank getrocknet.
- ⑤ Alle Tanks, Wannen, Leitungen und Pumpen sind aus säurefestem Material für lange Lebensdauer gearbeitet.

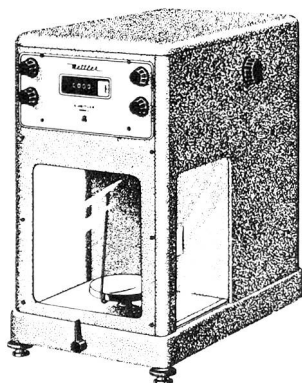
Generalvertretung für die Schweiz

FERRANIA AG
ZÜRICH 8 TEL. 32 28 10



A 5

**Garantierte
Genauigkeit
Konstante
Empfindlichkeit
Bessere
Reproduzierbarkeit**



**E. Mettler
Pelikanstrasse 19
Zürich**



DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

1. Januar 1959

HERAUSGEBER UND VERLAG

Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern
Telephon 21474

Jahresabonnement Fr. 6.—, Ausland Fr. 8.—

Einzelnummer Fr. 1.—

Postcheckkonto III 877 Erscheint alle 6 Wochen

REDAKTION

Marguerite Reinhard,
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern

INSERTATEN-VERWALTUNG

L. Treu, Annoncen, Leimenstrasse 59, Basel
Telephon (061) 23 48 34

DRUCK

Vogt-Schild AG, Solothurn

INHALT

Zehn Jahre Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes des Schweizerischen Roten Kreuzes

Von Prof. Dr. A. von Albertini

Marksteine des Blutspendedienstes

*Kurzer Rückblick von Oberst H. Spengler
Ein Spendezentrum im Spiegel seiner
Blutspender*

Umfrage von Marguerite Reinhard

Blutspender retten Menschenleben

Blutentnahme in Twann

Von Marguerite Reinhard

Frauenmilch und Kuhmilch in der Ernährung der Kinder

*Von Dr. med. G. von Mural, Leiter der Neugeborenenabteilung des Kantonalen Frauenspitals
Bern*

Immunbiologische Schutzmassnahmen nach Strahlenschäden

Von Dr. med. H. Cottier, Prosektor am Pathologischen Institut der Universität Bern

Unser Blutspendedienst im Urteil grosser Aerzte mit Beiträgen von Prof. Dr. med. G. Fanconi, Zürich; Prof. Dr. med. W. Hadorn, Bern; Prof. Dr. med. W. Neuweiler, Bern; Prof. Dr. med. R. Nissen, Basel; Prof. Dr. med. A. Vannotti, Lausanne; Prof. Dr. med. H. de Watteville, Genf; Prof. Dr. med. H. Willenegger, Liestal.

Zukunftsaufgaben des Blutspendedienstes

Kurzer Ausblick von Dr. med. A. Hässig

Von einigen Spendezentren

Aus unserer Arbeit

Zum Titelbild:

Ohne das Opfer der Blutspender könnte das Leben zahlreicher Menschen nicht gerettet werden.
Foto Hans Tschirren, Bern

